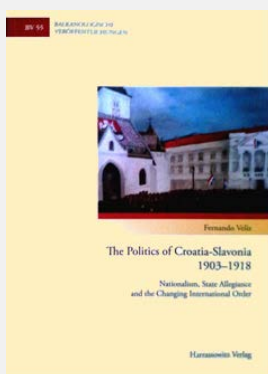




Vulesica, Marija (2012): Die Formierung des politischen Antisemitismus in den Kronländern Kroatien-Slawonien 1879-1906. Berlin: Metropol Verlag (Studien zum Antisemitismus in Europa, 2). 352 S. ISBN: 978-3-86331-071-4.

„Kroatien und Slawonien, Kronländer der Habsburgermonarchie, galten bisher als Region mit kaum ausgeprägtem Antisemitismus. Dagegen zeigt Marija Vulesica, dass der Antisemitismus auch in die kroatische politische Kultur Eingang gefunden hatte. Insbesondere die oppositionellen Parteien, die sich gegen die deutsche und ungarische Vormachtstellung in Kroatien-Slawonien richteten, machten Juden als deren Handlager aus. Antisemitismus war jedoch nicht nur ein Symptom nationaler, sondern ebenso sozialer Konflikte. Indem sie vor allem Zeitungen der Opposition auswertet, arbeitet die Autorin die Wirkmacht der transnationalen antisemitischen Bewegungen innerhalb der Habsburgermonarchie heraus.“ (*Titelinfo des Verlages*)

Weitere Informationen...



Veliz, Fernando (2012): The Politics of Croatia-Slavonia 1903-1918. Nationalism, State Allegiance and the Changing International Order. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag (Balkanologische Veröffentlichungen, 55). 217 S. ISBN: 978-3-447-06700-3.

„[...] The subject of Fernando Veliz' study is the fundamental alteration of state allegiance, political claims and their respective legitimating arguments by political elites in Croatia-Slavonia during the last fifteen years of the Habsburg Monarchy. The argument has been developed by following a chronological narrative that incorporates a comparative analysis of the main political parties and actors in the Croatian parliament in Zagreb between 1903 and 1918. The analytical approach moves beyond the main paradigmatic debates of the literature of nationalism studies by conducting a theoretically informed historical analysis that seeks to contextualise local events within the wider framework of the changing international order. [...]“ (*Aus der Beschreibung des Verlages*)

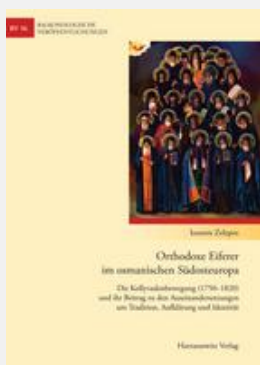
Weiterlesen...



Omerika, Armina (2012): Islam in Bosnien-Herzegowina und die Netzwerke der Jungmuslime (1918-1991). Wiesbaden: Harrassowitz Verlag (Balkanologische Veröffentlichungen, 54). 499 S. ISBN: 978-3-447-06582-5.

„Armina Omerika widmet sich in ihrer Studie der Geschichte des Islams und der muslimischen Gemeinschaft in Bosnien und Herzegowina im 20. Jahrhundert, mit einem Schwerpunkt auf der Zeit zwischen 1918 und 1991. Untersucht wird das Spannungsverhältnis zwischen den wechselnden staatlichen, politischen und institutionellen Vorgaben, den religiösen Netzwerken und den internen Entwicklungen innerhalb der islamischen religiösen Diskurse. [...]“ (*Aus der Beschreibung des Verlages*)

Weiterlesen...



Zelepos, Ioannis (2012): Orthodoxe Eiferer im osmanischen Südosteuropa. Die Kollyvadenbewegung (1750-1820) und ihr Beitrag zu den Auseinandersetzungen um Tradition, Aufklärung und Identität. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag (Balkanologische Veröffentlichungen, 56). 428 S. ISBN: 978-3-447-06750-8.

„Die Kollyvadenbewegung (1750-1820) war eine orthodoxe Eifererbewegung im osmanischen Südosteuropa, die in der kritischen Forschung bislang weitgehend unbeachtet geblieben ist. Sie formierte sich um die Mitte des 18. Jahrhunderts als Gruppe von Dissidenten unter Athosmönchen, die von dort aus jedoch bald auf die Ägäis, Westkleinasien und den Südbalkan ausgriff und ein Netzwerk aufbaute, das bis nach Rumänien reichte und im 19. Jahrhundert auch die russische Orthodoxie beeinflusste. Ioannis Zelepos' Grundlagenuntersuchung bietet eine historische Rekonstruktion dieser Bewegung und ihres Umfeldes und liefert nicht nur einen Beitrag zur Schließung kirchengeschichtlicher Forschungslücken, sondern ist in einen übergreifenden religionssoziologischen wie geistesgeschichtlichen Fragenkontext eingebettet. [...]“ (Aus der Beschreibung des Verlages)

Weiterlesen...



Pekesen, Berna (2012): Nationalismus, Türkisierung und das Ende der jüdischen Gemeinden in Thrakien 1918-1942. München: Oldenbourg Verlag (Südosteuropäische Arbeiten, 145). 334 S. ISBN: 978-3-486-70715-1.

„1934 widerlegte ein Pogrom in Thrakien die Legende vom Fortbestand einer jahrhundertealten türkisch-jüdischen Symbiose. Einen scharfen Umbruch im wechselseitigen Verhältnis hatte bereits die Gründung der Republik Türkei 1923 markiert. Türkischer Nationalismus und wirtschaftliche Diskriminierungsmaßnahmen setzten die jüdischen Gemeinden unter schweren Druck. Berna Pekesen beschreibt eindrucksvoll, wie in der Türkei im Zeichen von Nationsbildung und Modernisierung eine explosive Mischung aus Frustration und Chauvinismus entstand, die sich gegen alles "Fremde" entlud, auch gegen Juden, und wie dadurch ein uraltes Loyalitätsverhältnis zerstört wurde.“ (Titelinformation des Verlages)

Weiterlesen...



Daskalova, Krassimira; Hornstein-Tomic, Caroline; Kaser, Karl; Radunovic, Filip (Hg.) (2012): Gendering Post-Socialist Transition. Studies of changing gender perspectives. Berlin et al.: LIT Verlag (ERSTE Foundation Series, 1). 328 S. ISBN: 978-3-643-90229-0.

„The studies of Gendering Post-Socialist Transition presented in this volume follow the economic, political, social and cultural effects and traces of system changes in the lives of women and men after 1989 in eleven countries of Central and South Eastern Europe. The contributions from nine research teams from different Central and South Eastern European countries look into the meaning of these changes for the relationships between men and women, for gender roles and representations, and for the development of normative discourses about femininity and masculinity. [...]“ (Aus der Beschreibung des Verlages)

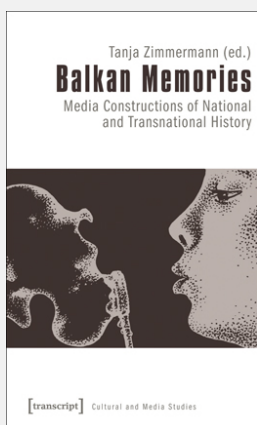
Weiterlesen...



Erstic, Marijana; Kabic, Slavija; Kunkel, Britta (Hg.) (2012): Opfer - Beute - Boten der Humanisierung? Zur künstlerischen Rezeption der Überlebensstrategien von Frauen im Bosnienkrieg und im Zweiten Weltkrieg. Bielefeld: Transcript (Gender Studies). 244 S. ISBN: 978-3-8376-1672-9.

„Der Krieg in Bosnien-Herzegowina (1992-1995) gilt als ein Krieg, bei dem die systematischen Vergewaltigungen von Frauen als politische Strategie eingesetzt wurden. Dies blieb nicht ohne mediales Echo. Im Mittelpunkt des Bandes steht daher die Analyse von künstlerischen Werken, die sich nach dem Krieg mit den weiblichen Überlebensstrategien unter diesen Umständen beschäftigen. Ergänzt werden die Aufsätze mit überblicksartigen Beiträgen zur Geschichte des Bosnienkrieges und den Einfluss der Medien sowie mit exemplarischen Beiträgen über die Rolle der Frauen in Deutschland und Polen um die Zeit des Zweiten Weltkrieges.“ *(Titelinformation des Verlages)*

Weitere Informationen...



Tanja Zimmermann (Hg.) (2012): Balkan Memories. Media Constructions of National and Transnational History. Bielefeld: Transcript (Cultural and Media Studies). 270 S. ISBN: 978-3-8376-1712-2.

„This book gives an insight into the media constructions of historical remembrance reflecting transnational, national or nationalistic forms of politics. Authors from post-Yugoslavia and neighbouring countries focus on the diverse transnational (such as Austro-Hungarian, Yugoslav etc.) and national (such as Bosnian, Croatian, Serbian etc.) memory cultures in South-Eastern Europe, their interference and rivalry. [...]“ *(Aus der Beschreibung des Verlages)*

Weiterlesen...



Kirn, Gal; Sekulić, Dubravka; Testen, Žiga (2012): Surfing the Black. Yugoslav Black Wave Cinema. Maastricht: Jan van Eyck Academie. 216 S. ISBN: 978-90-72076-51-9.

„The Yugoslav black wave cinema of the sixties and the seventies is one of the grand, though hidden, chapters of cinema history. [...] This book is the result of a multi-disciplinary research attempting to cross over politics, philosophy, design, art, architecture, and some speculative thinking. Starting from archival work, interviews, seminars, screenings and a conference, Surfing the Black has found its (temporary) conclusion in a publication consisting of six theoretical essays and three fanzines that open up the black wave film experience to current affairs. This is Yugoslavia, and modern cinema, at its blackest and brightest. [...]“ *(Aus der Beschreibung des Verlages)*

Weiterlesen...